Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **54 (1947)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

Atomkraftwerke? Seitdem die Atombombe wie ein drohendes Gewitter am Horizont unserer Welt aufgetaucht ist, wird viel darüber diskutiert, wie man sich diese neue Kraftquelle zum Nutzen der Menschheit dienstbar machen könnte. In Amerika werden die sensationellsten Bücher herausgegeben, die eine wundervolle Zukunft im Lichte der Atomenergie eröffnen, und auch bei uns gibt es Leute, die den Zeitpunkt nahe sehen, da sämtliche Wasserkraft-Elektrizitätswerke ihre Tore schließen können, weil an ihre Stelle die viel einfachern und wirksamern Atomkraftwerke treten. Wie steht es damit? Ueber die Bedeutung und Möglichkeiten von Atomkraftwerken orientiert in einem sehr aufschlußreichen Artikel die Vierteljahrszeitschrift „DIE ELEKTRIZITÄT". Er ist spannend und gut geschrieben und hat den Vorteil, daß ihn jedermann verstehen kann. Und wer vor lauter Kernreaktionen und verdünnten Kraftquellen doch nicht ganz nachkommen sollte, der findet in der hübsch illustrierten Zeitschrift noch vieles andere, das über die technische Unkenntnis hinwegtröstet: Eine romantische Reportage über den schweizerischen Zigeunerhauptmann, Kochrezepte und einen Ausschneidbogen über Elektrizität, der den Kindern über regnerische Ferientage hinweghelfen wird. Es lohnt sich also, die Zeitschrift gut aufzubewahren; sie wird der ganzen Familie Freude bereiten. (Verlag Elektrowirtschaft, Postfach HB Zürich; Preis 50 Rp.) G.

Schweizerische Zeitschrift für Betriebsführung, Betriebswirtschaft und Arbeitsgestaltung. Emil Oesch Verlag, Thalwil.

Heft 5 dieser Zeitschrift vom Monat Mai bringt wieder eine Fülle von Aufsätzen aus den verschiedensten Wirtschaftsgebieten. In einer kurzen Besprechung kann man den reichen Inhalt nur streifen. Von diesem seien erwähnt: Ein Aufsatz von P. Zürrer über „Betrachtungen zur Messebeteiligung", dann ein „Beispiel der Betriebsplanung für ein Sägewerk", von E. Bollinger. Den wertvollen Beitrag von Dr. Fritz Flüeler „Von der Anerkennung" sollte jeder Prinzipal, Direktor oder Betriebsleiter lesen und beherzigen. Ueber Methoden der angewandten Psychologie weiß Ing. W. Luchsinger sehr anregend zu schreiben, während E. H. Steiger einen beachtenswerten Aufsatz über „Betriebsleitung und Werkmeister" beigesteuert hat. Alle diese Aufsätze und weitere Beiträge aus den Gebieten der Information, Statistik, Buchhaltung u. a. m. stempeln das Heft zu einem wertvollen Ratgeber für jeden Betriebsleiter. H.

Die moderne Farbenharmonie-Lehre. Mit 166 handgefärbten Farbmustern für das textile, graphische und dekorative Kunstgewerbe sowie Gewerbeschulen, dargestellt von Aemilius Müller. 60 Seiten. Chromos Verlag Winterthur.

Seit Wilh. Ostwald ist Dr. Aemilius Müller unzweifelhaft der bedeutendste Forscher auf dem Gebiete der modernen Farbenharmonielehre. In seinem ersten kleinen Werk „Das ABC der Farben" machte er vor einigen Jahren die Jugend mit den Grundlagen der Ostwald'schen Farbenlehre und mit den von ihm selber in Verbindung mit der CIBA geschaffenen Schweizer Studienfarbstoffen „STUFA" bekannt. Seither hat Dr. Müller, der nebenbei erwähnt selber Maler ist, systematisch am Ausbau der Ostwald'schen Farbenlehre gearbeitet und dieselbe auf Grund eigener Forschungen und Erkenntnisse derart ausgestaltet, daß man ihm dafür dankbare Anerkennung zollen muß. Mit seinen seither erschienenen Werken, wie z. B. der Schweizer Standard Farbenkarte, dem Schweizer Farbenatlas, dem Schweizer Farbenkombinator u. a. hat er für die Industrie und das Kunstgewerbe sehr wertvolle Werke geschaffen.

In seinem neuesten Werk behandelt Dr. Müller die moderne Farbenharmonie-Lehre von hoher Warte aus. Dies bedingt, daß man sich mit der Materie ganz intensiv befassen muß. Der Verfasser zeigt aber die Wege, die zum Erfolg führen, recht anschaulich und klar. Anhand schematischer Darstellungen, eines 24teiligen Farbenkreises und zahlreicher bunter Zusammenstellungen, alle in handgefärbten Mustern, behandelt er das umfangreiche Gebiet in kurz gefaßten Abschnitten mit meisterhafter Sicherheit.

Wir empfehlen diese lehrreiche Schrift jedem Dessinateur und Farbdisponenten zu gründlichem Studium. Wir sind überzeugt davon, daß die Zeit nicht mehr ferne ist, wo man dem Verfasser für seine unablässigen Bemühungen, die übrigens in französischen und englischen Textilfachkreisen großen Beifall gefunden haben, auch in der Heimat Anerkennung und Dank zollen wird. R. H.

Firmen-Nachrichten

Aktiengesellschaft Fehlmann Söhne, in Schöftland, Weberei, Färberei, Wäsche- und Konfektionsfabriken. Das Grundkapital von bisher Fr. 900 000 ist auf Fr. 1 200 000 erhöht worden.

Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft, in Gattikon, Gemeinde Thalwil, Wollweberei usw. Dr. Fritz Kind ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Ganzoni & Cie. AG Winterthur, in Winterthur 1, Herstellung von und Handel mit gummielastischen und andern Textilien. Das Grundkapital von Fr. 120 000 ist auf Fr. 250 000 erhöht worden.

Gessner & Co. AG, in Wädenswil, Seidenwebereien usw. Die Unterschrift von Karl Kuypers sowie die Prokura von Fritz Isler sind erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Oscar Zürrer, von Schönenberg (Zürich), in Koblenz (Aargau).

RBC Seiden-AG, in Zürich 1, Textilwaren usw. Die Prokura von Anton Stehle ist erloschen.

Feinweberei Elmer AG, vormals Friedrich Elmer's Söhne, in Wald. Einzelprokura ist erteilt an Walter Honegger, von Dürnten, in Wald (Zürich).

Simonius, Vischer & Co., in Basel, Kommanditgesellschaft, Handel mit Rohwolle usw. Die Prokura des Emil Höhn ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Dr. Robert Vischer, von Basel, und Ivan Meyer, von Lengnau (Aargau), beide in Basel.

von Schultheß & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft, Import und Export von, Transithandel mit Vertretungen von Waren aller Art usw. Die Kommanditsummen der Kommanditäre Joseph Lacroix und Arnold Kobelt sind von je Fr. 200 000 auf je Fr. 230 000 erhöht worden. Neu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 125 000 in die Gesellschaft eingetreten Hans Jost, von Wynigen (Bern), in Newyork.

Spinnerei & Weberei Dietfurt AG, in Dietfurt. Die Gesellschaft hat das Aktienkapital von Fr. 2 000 000 auf Fr. 4 000 000 erhöht.

Paul Reinhart & Cie., in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft, Rohbaumwolle usw. Die Prokura von Wilhelm Sanzenbacher ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Walter Rüegg, von und in Winterthur.